

11

Solche Mega-Bauten im Biosphärenpark würde die Büchse der Pandora öffnen. Wir stehen hinter den Bürgern und machen eine Demo.

Anton Mahdalik, Planungssprecher FPÖ



➤ Am Fuße des Wilhelminenbergs ➤ Bürger laufen gegen

Massiver Unmut über

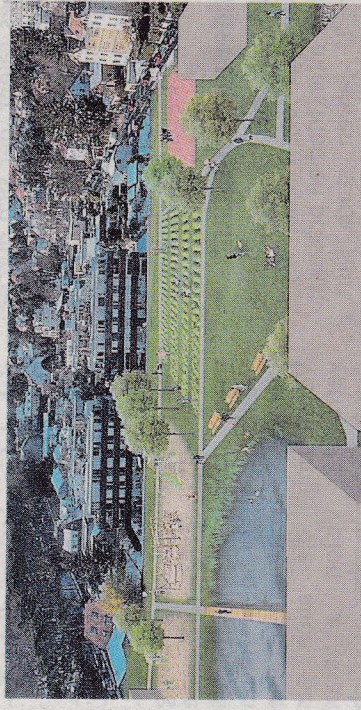
Schock und Wut bei Tausenden Ottakringern. Seit die geplante Betonburgen-Widmung für Bebauung der Gallitzinstraße 8–16 bekannt ist, laufen die Bürger Sturm. Inmitten von niedrigen Häuschen im Biosphärenpark Wienerwald sollen gewaltige Klötze in die Höhe wachsen. Noch hoffen viele auf ein Einlenken im Rathaus.



Passt das ins Ortsbild? So massiv sollen die Betonklötze laut geplanter Widmung werden.

geplante Widmung Sturm ➤ Demo

Betonburgen



Lockere Bebauung, viel Grün: Das will die Bürgerinitiative

nend ungehört ab. „Dieses Projekt zeigt wieder, wie mit uns umgegangen wird. Und was wirklich in unserer Welt regiert: Geldmacherei um jeden Preis!“,

bringt es „Krone“-Leserin Beate Eisler-Mannsdorff auf den Punkt. Die Freiheitlichen wollen die Verschandelung ebenfalls nicht hinnehmen und organisieren einen Protestzug für Ende Oktober. Bringt das die Klötze zu Fall? Im Büro von Planungsstadträtin Maria Vassilakou (Grüne) will man erst das Ende der öffentlichen Auflage abwarten. Bis 18. Oktober können Einsprüche gegen die Widmung eingebracht werden. Dann werde man weitersehen, heißt es.

Alex Schönher



Mein Grätzel

wien@kronenzeitung.at